

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 09/2013 Donnerstag, 10. Oktober 2013**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen  
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:  
[bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

### **Der Inhalt dieses Newsletters:**

#### **A. Allgemeine Hinweise:**

- (1) Urteil mit Reichweite: Schwindet die Bedeutung von Zertifizierungszeichen?
- (2) Video: Unsere Botschafter für den hydraulischen Abgleich
- (3) Neu: Biobitumen - Bitumen-Ersatzprodukt auf nachwachsender Rohstoffbasis
- (4) Neu: Förderprogramm für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie
- (5) Bayerischer Denkmalpflegepreis 2014 ausgelobt

#### **B. Aktuelle Downloads:**

- (1) Vortragsunterlagen  
Abendforum „Lärm in Moosach“ (25. September)

#### **C. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:**

- (1) Fachveranstaltung (12. November; wiederholter Hinweis)  
**Wärmenutzung aus Abwasser**



- (2) Infoveranstaltung Eigenheimerverband Bayern e.V. (18. November)  
**Die Eigentümerversammlung - warum / darum noch hingehen?!**
- (3) Symposium (19. November)  
**Urbaner Holzbau**

#### **D. Fachforen vom Bauzentrum München:**

- (1) Fachforum zum Münchner Klimaherbst (16. Oktober; wiederholter Hinweis)  
**Sonne bewegt sauber**
- (2) Morgenforum (17. Oktober; wiederholter Hinweis)  
**WEG-Gebäude instand halten mit System**
- (3) Fachforum (23. Oktober)  
**Einregulierung der Lüftungsanlagen - pneumatischer Abgleich**

#### **E. Seminare vom Bauzentrum München:**

- (1) Kompaktseminar K14/13 (15. Oktober; wiederholter Hinweis)  
**Mit Wärmebrücken-Nachweis bessere Fördermöglichkeiten erzielen**
- (2) Kompaktseminar K15/13 (16. Oktober; wiederholter Hinweis)  
**Legionellen-Befall in der Trinkwasser-Anlage – was nun?**
- (3) Seminar Baurecht after work R12/13 (16. Oktober; wiederholter Hinweis)  
**Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen**
- (4) Seminar Baurecht after work R13/13 (23. Oktober; wiederholter Hinweis)  
**EnEV und EEWärme-Gesetz bei Sanierung und Neubau**
- (5) Kompaktseminar K17/13 (5. November)  
**Schrauben und Dübel im Bauwesen**
- (6) Seminar Baurecht after work R14/13 (5. November)  
**Die Planung eines Bauvorhabens**
- (7) Kompaktseminar K18/13 (6. November)  
**Brandschutz im Bestand**
- (8) Kompaktseminar K19/13 (7. November)  
**Barrierefreie Wohnungen: Die Anforderungen der neuen DIN 18040 - Teil 2**
- (9) Praxisseminar P11/13 (12. November)  
**Experten-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen**
- (10) Seminar Baurecht after work R15/13 (12. November)  
**Von der HOAI 2009 zur HOAI 2013**
- (11) Seminar Baurecht after work R16/13 (14. November)  
**Nachträge am Bau**
- (12) Kompaktseminar K20/13 (15. November)  
**Sanierung von Altbaukellern**
- (13) Praxisseminar P12/13 (26. November)  
**Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre**
- (14) Seminar Baurecht after work R17/13 (27. November)  
**Das gekaufte Mietverhältnis**

#### **F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (5. November)  
**Ärger am Gartenzaun – vermeiden und vermindern**
- (2) Infoabend (6. November)  
**Mängel beim Betrieb von Photovoltaik-Anlagen**

- (3) Infoabend (7. November)  
**Wohnungslüftung: Warum und wie muss gelüftet werden?**
- (4) Infoabend (11. November)  
**Bilder lügen nicht – Mängel an Immobilien und im Umfeld erkennen**
- (5) Infoabend Mieterverein München e.V. (12. November)  
**Modernisierung von Wohnraum und Mieterhöhung**
- (6) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (13. November)  
**Barrierefrei Bauen und Sanieren**
- (7) Infoabend (14. November)  
**Die Energieeinsparverordnung (EnEV)**
- (8) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (18. November)  
**Energetische Gebäudesanierungen - auf Qualität achten, Schäden vermeiden**
- (9) Infoabend (19. November)  
**Energieeffizientes und intelligentes Lüften - Lüftungsarten und -konzepte**
- (10) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (20. November)  
**Mikro-Blockheizkraftwerke**
- (11) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (21. November)  
**Hausmodernisierung II: Qualitätsfaktoren für die richtige Fensterauswahl**
- (12) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (25. November)  
**Genossenschaften als Rechtsform für Wohnprojekte**
- (13) Infoabend (26. November)  
**Strom sparen mit Komfort**
- (14) Infoabend (27. November)  
**Die Fallstricke in privaten Bau- bzw. Werkverträgen - die besonderen Prüfpunkte**

#### **G. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

- (1) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (18. Oktober)  
**1. bluMartin Fachtagung: energetisch besser bauen**

---

## **A. Allgemeine Hinweise**

---

- (1) **Urteil mit Reichweite: Schwindet die Bedeutung von Zertifizierungszeichen?**

Das Frabo-Urteil des OLG Düsseldorf hat weit reichende Folgen für die SHK-Branche. Ein Zertifizierungszeichen wie das vom DVGW sagt nicht aus, dass das Produkt unbedenklich in der Gas- oder Wasserinstallation eingesetzt werden kann.

[Link zum kompletten Artikel](#)

(Quelle: Meldung auf [www.ikz.de](http://www.ikz.de) vom 18.09.2013)

---

- (2) **Video: Botschafter für den hydraulischen Abgleich**

50 ausgesuchte Heizungsspezialisten aus ganz Deutschland engagieren sich bei „Meine Heizung kann mehr“ als [Handwerker-Botschafter für den hydraulischen Abgleich](#).

[Drei von ihnen wurden mit der Kamera besucht](#). Sie geben Einblicke in ihre Arbeit und erklären, warum sie bei der Botschafter-Aktion mitmachen – und warum der hydraulische Abgleich zu einer gut eingestellten Heizungsanlage dazugehört.

(Quelle: [www.meine-heizung.de](http://www.meine-heizung.de))

---

### (3) **Neu: Biobitumen - Bitumen-Ersatzprodukt auf nachwachsender Rohstoffbasis**

Im Auftrag des österreichischen Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie entwickeln die österreichische Vialit-Gesellschaft m.b.H., die TU-Wien - Institut für Angewandte Synthesechemie und C.A.R.M.E.N. e.V. ein Bitumen-Ersatzprodukt auf nachwachsender Rohstoffbasis und einen darauf basierenden Asphalt. Nun liegt der Endbericht des Projekts vor: [www.nachhaltigwirtschaften.at/results.html/id5538](http://www.nachhaltigwirtschaften.at/results.html/id5538)

(Quelle: [www.nachhaltigwirtschaften.at](http://www.nachhaltigwirtschaften.at))

---

### (4) **Neu: Förderprogramm für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie**

Die Bundesregierung fördert einzelne Projekte sowie Verbundvorhaben der nutzer- und anwendungsorientierten industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. Ziel ist es, die Marktreife der betreffenden Technologien im mobilen, stationären und portablen Bereich zu erreichen, Wertschöpfungsketten und Wertschöpfungsanteile aufzubauen und die Technologieführerschaft und Umsetzung der Technologien in Deutschland zu sichern.

[Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie \(NIP\)](#)

(Quelle: [www.foerdatenbank.de](http://www.foerdatenbank.de))

---

### (5) **Bayerischer Denkmalpflegepreis 2014 ausgelobt**

Ab sofort können sich Bauherren für den Bayerischen Denkmalpflegepreis 2014 ([www.bayerischer-denkmalpflegepreis.de](http://www.bayerischer-denkmalpflegepreis.de)) bewerben. Die deutschlandweit einzigartige Auszeichnung wird an Bauherren vergeben, die sich in vorbildlicher Weise für den Erhalt eines denkmalgeschützten Bauwerks eingesetzt haben. Der Preis wird seit 2008 alle zwei Jahre von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in den Kategorien Private und Öffentliche Bauwerke in Gold, Silber und Bronze verliehen. Die Kategorie Private Bauwerke ist zudem mit einem Preisgeld von 10.000 Euro für die Bauherren dotiert.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 2. Mai 2014. Die eingereichten Bauwerke müssen in der Bayerischen Denkmalliste eingetragen sein oder die Voraussetzungen dazu erfüllen. Die Instandsetzungsarbeiten dürfen nicht vor dem 1. Januar 2009 begonnen haben und müssen spätestens am 31. Dezember 2013 abgeschlossen sein. Die Gewinnerinnen und Gewinner

des Bayerischen Denkmalpflegepreises werden im September 2014 in einem Festakt gekürt. Um die herausragenden Leistungen der Bauherren und beteiligten Planerinnen, Planer öffentlich sichtbar zu machen, wird an den Sieger-Objekten eine Ehrentafel angebracht.

Die Auslobungsbroschüre mit allen Informationen zur Teilnahme gibt es online unter:  
[http://www.bayika.de/de/denkmalpflegepreis/pdf\\_2014/Auslobung\\_Denkmalpflege.pdf](http://www.bayika.de/de/denkmalpflegepreis/pdf_2014/Auslobung_Denkmalpflege.pdf)

(Quelle: Newsletter der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 07.10.2013)

---

## B. Aktuelle Downloads:

---

- (1) **Vortragsunterlagen**  
**Abendforum „Lärm in Moosach“** (25. September)

[Link zur Download-Seite \(pdf-Dateien\)](#)

---

## C. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München

---

- (1) **Fachveranstaltung** (wiederholter Hinweis)  
**Wärmenutzung aus Abwasser**

Termin: **Dienstag, 12. November 2013, 10:30 – 15 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München**

**Teilnahme kostenfrei - Teilnehmerzahl begrenzt**

**Anmeldung bis spätestens 30. Oktober 2013**  
**per E-Mail ([bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)) oder Fax (089/546366-25)**

[Programm-Flyer und Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

In zahlreichen Berichten und Veröffentlichungen wird der Nutzung der Abwärme aus dem Kanalnetz ein großes Potential zur umweltschonenden Wärmeversorgung von Gebäuden zugeschrieben. Einige Projekte wurden bereits in Deutschland realisiert. Wie hoch ist dieses Potential aber tatsächlich? Welche technischen Rahmenbedingungen müssen beachtet werden? Wo liegen Hemmnisse? Und natürlich: rechnen sich Abwasserwärmeprojekte bereits heute? Die Veranstaltung wagt den Blick über den Münchner Tellerrand hinaus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mit ausgewiesenen Fachleuten und Praktikerinnen und Praktikern aus anderen Kommunen über diese und weitere Fragen diskutieren.

## Programm

Moderation: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München.

10:30 **Grußwort und Einführung**

Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, Landeshauptstadt München

10:40 **Erfassung des Abwasserwärmepotentials in Kommunen**

Prof. Dr.-Ing. Karsten Müller, FH Aachen - University of Applied Sciences  
Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen

11:20 **Wärme aus Abwasser im Rathaus Fürth**

Herbert Belian, Stadtentwässerung Fürth

12:00 **Die Praxis der Abwasserwärmenutzung der Berliner Wasserbetriebe und modellhafte Projekte**

Alexander Schitkowsky, Berliner Wasserbetriebe

12:40 Pause

13:20 **Abwasserwärmeprojekt Hastedtstraße im Hamburg:**

**Abwasserwärme für mehr als 100 Haushalte**

Dr. Thomas Werner, HAMBURG WASSER

14:00 **Erfahrungen mit dem Pilotprojekt Bergsonstraße zur Abwasserwärmenutzung in München**

Dr. Bernhard Böhm, Münchner Stadtentwässerung

14:40 **Abschlussdiskussion / Fazit**

15:00 Veranstaltungsende

---

(2) **Infoveranstaltung Eigenheimerverband Bayern e.V.**

**Die Eigentümerversammlung - warum / darum noch hingehen?!**

Termin: **Montag, 18. November 2013, 18 - 20 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Eigenheimerverband Bayern e.V.**  
in Kooperation mit **Bauzentrum München**

Rererent: **Josef Eduard Huber**, Dipl.- Betriebswirt (ebsi),  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)**

Den Zuhörerinnen und Zuhörern werden die Grundsätze dargelegt, die sie kennen und beherrschen sollten, um sich aktiv bei der Eigentümerversammlung "ihrer" Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) einbringen und somit auch deren Entscheidungen mitgestalten zu können.

Neben Fragen zur Tagesordnung, Beschlussfassung und Stimprinzip bei Abstimmungen wird auch auf die grundsätzlichen Unterschiede zwischen Sonder- und Gemeinschaftseigentum eingegangen sowie die Teilungserklärung und ihre Bedeutung erläutert.

[www.eigenheimerverband.de](http://www.eigenheimerverband.de)

---

### (3) **Symposium** **Urbaner Holzbau**

Termin: **Dienstag, 19. November 2013, 8.30 - 18 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Festsaal im Alten Münchner Rathaus, Marienplatz 15**

Veranstalter: **Netzwerk Holzbau München**  
**Bauzentrum München**  
mit freundlicher Unterstützung von:  
**Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH**  
**Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks**  
**Bayerische Architektenkammer**

#### **Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
[Programm-Flyer \(pdf\)](#)  
[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

#### **Hinweis:**

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung wurde die Anerkennung von Unterrichtseinheiten gemäß Anl. 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der Energieeffizienz-Expertenliste beantragt.

#### **Thema:**

Der Holzbau verwurzelt sich zunehmend in den Städten. Dabei entwickelten kreative Architektinnen und Architekten, experimentierfreudige Holzbauunternehmen und Wohnungsbaugesellschaften neue Möglichkeiten für mehrgeschossige Gebäude (Wohnungsbau und Bildungseinrichtungen), die den Anforderungen der aktuellen Bauordnung hinsichtlich Statik, Brand- und Schallschutz entsprechen.

Renommierte Expertinnen und Experten stellen eine Reihe von Beispiel gebenden Projekten vor und informieren über den neuen „CO<sub>2</sub>-Bonus“ der Landeshauptstadt München (im Förderprogramm Energieeinsparung) sowie über die Möglichkeiten des mehrgeschossigen Holzbaus im Rahmen städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen in München. Zum Abschluss werden die Holzbauperspektiven für München diskutiert. Beim begleitenden „Markt der Möglichkeiten“ sind verschiedene Unternehmen und das Bauzentrum München mit Infoständen vertreten.

Das Netzwerk Holzbau München und das Bauzentrum München bedanken sich bei den Referentinnen, Referenten, den Ausstellerinnen, Ausstellern und allen Akteuren, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

### **Programm:**

Moderation: **Univ.-Prof. (i.R.)  
Dr. Dr. habil. Drs. h.c. Gerd Wegener,**  
Sprecher "Cluster Forst und Holz in Bayern"

8:30 **Begrüßungskaffee**

9:00 **Begrüßung**  
Roland Gräbel, Herbert Danner, Cigdem Sanalmis (Netzwerk Holzbau München)

9:10 **Grußwort**  
Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München

9:25 **Impulsvortrag: Faszination Holz**  
Prof. Dr. Klaus Richter, TU München, Lehrstuhl für Holzwissenschaft

9:45 **Warum muss Holz als ökologischer Baustoff auch immer wirtschaftlich sein?**  
Alexander Habla, Hauptgeschäftsführer,  
Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks

10:00 **Ganzheitliche Siedlungsprojekte in Holzbauweise: "City of Wood" in Bad Aibling**  
Dr. Ernst Böhm, B&O Gruppe  
Josef Huber, Dipl.-Bauing., geschäftsführender Gesellschafter Huber & Sohn GmbH & Co. KG

10:30 **Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten**

### **Schwerpunkt: Bildungseinrichtungen in Holz**

11:00 **Generalsanierung/Aufstockung der Realschule in Ansbach in Holzbauweise**  
Prof. Jürgen Krug, Dipl.-Ing., Krug & Grossmann Architekten

11:20 **Studienergebnisse belegen: Holzumgebung steigert das Wohlbefinden und das Leistungs- und Konzentrationsvermögen**  
Matthias Korff, DeepGreen Development, Hamburg

11:40 **Innovation und Praxiserfahrung in Holz: Fachhochschule Salzburg, Campus Kuchl**  
Mag. Hartwig Reiter, Prokurist, Fachhochschule Salzburg GmbH



12:05 **DBU Projekt - Erste deutsche Plusenergie-Schule in Holzbauweise in Diedorf**  
Sabine Djahanschah, Dipl.-Ing., Deutsche Bundesstiftung Umwelt

12:30 **Markt der Möglichkeiten – Möglichkeit zum Mittags-Imbiss (Selbstzahler)**

**Schwerpunkt: Mehrgeschossiger urbaner Holzbau**

13:30 **Mehrgeschossiger urbaner Holzbau in Berlin**  
Tom Kaden, Architekt, Kaden Klingbeil Architekten, Berlin

13:55 **Viergeschossiges Passivhaus in Holzbauweise: NEST4 am Ackermannbogen München**  
Joachim Nagel, Dipl.-Ing., Architekt, NEST Baubetreuungs GmbH  
N.N., Bergmüller Holzbau GmbH

14:15 **Fünfgeschossiger Woodcube auf der Hamburger IBA - naturbelassene Vollholzkonstruktionen**  
Matthias Korff, DeepGreen Development, Woodcube Hamburg GmbH

14:30 **LifeCycle Tower - Theorie und Praxis eines Hybrid-Systems für großvolumiges Bauen mit Holz**  
Ulrich Forster, Chefentwickler CREE Holzbau-Hybrid-System, CREE GmbH, Dornbirn/Österreich

14:50 **Geschoßwohnbau 1958 - Modellerneuerung in Holz 2012**  
Florian Lichtblau, Dipl.-Ing. Univ. Architekt, Lichtblau Architekten BDA

15:10 **Sanieren mit vorgefertigten Holz-Fassadenelementen (TES-Fassaden)**  
Alexander Gump, Geschäftsführer, Gump & Maier GmbH

15:30 **Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten**

**Ausblick für München**

15:45 **München profiliert sich als international führende Holzbaustadt**  
Perspektive Holzbau in großen Siedlungsmaßnahmen der Landeshauptstadt München  
Prof. Dr. Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München

16:30 **Abschlussdiskussion**  
Prof. Dr. Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der LHM  
Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt der LHM  
Hans-Otto Kraus, Dipl.-Ing. Architekt, Technischer Geschäftsführer, GWG München

17:00 **Markt der Möglichkeiten & Treffpunkt**

18:00 **Ende der Veranstaltung**

## D. Fachforen vom Bauzentrum München

---

(1) **Fachforum zum Münchner Klimaherbst** (wiederholter Hinweis)

**Sonne bewegt sauber**

Solare Mobilität als Teil einer ganzheitlichen Klimaschutzstrategie

Termin: **Mittwoch, 16. Oktober 2013, 9 - 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche

Leitung: **Cigdem Sanalmis**

### **Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Den größten Anteil mit rund 40 Prozent am CO<sub>2</sub>-Ausstoß hat der Verkehrssektor. Grund genug, um sich das Thema Ökomobilität näher anzuschauen. Mit Photovoltaik-Technologie wird Strom sauber und ohne Belastung für die Umwelt genau dort erzeugt, wo er gebraucht wird – ohne großen Transportverlust.

Die Nutzung der heimische Garage als solare Tankstelle, aber auch Solar-Carports, bei denen die Stellplätze am eigenen Haus oder auf Firmenparkplätzen gewinnbringend genützt werden können, bieten hervorragende Möglichkeiten für umweltfreundliche und zukunftsfähige Mobilitätskonzepte. Mittlerweile gibt es viele solare Ladestationen in Deutschland. Dafür werden neben Parkplätzen in Innenstadtbereichen auch Einkaufszentren, Bahnhöfe, Tiefgaragen, sowie öffentliche Einrichtungen genutzt.

Im Rahmen des diesjährigen [Münchner Klimaherbstes](#) beleuchtet das Bauzentrum München mit dem Fachforum „Sonne bewegt sauber“ die Ökomobilität von heute und von morgen näher und zeigt Möglichkeiten auf, wie die „Fortbewegung mit der Sonne“ funktionieren kann.

Der [Münchner Klimaherbstes](#) findet 2013 bereits zum siebten Mal statt. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, jeweils im Herbst eines Jahres über einen Zeitraum von gut zwei Wochen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger Münchens, Jung wie Alt, für das Thema „Klimawandel und Klimaschutz“ zu sensibilisieren.

## Programm:

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:05 **Photovoltaik und Elektromobilität:**  
Technologie, Lösungen, Beispiele  
Hans Urban, Dipl.-Ing. (TU), Schletter GmbH
- 9:35 Projektvorstellung:  
**E-Plan München**  
Pilotvorhaben zum Test der Praxistauglichkeit von Elektromobilität in einem Ballungsraum  
Dr. Gerhard Urbaincyk, Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München
- 10:00 **Darstellung der Ladeinfrastruktur in München mit LEMnet**  
Andreas-Michael Reinhardt, Bundesverband Solare Mobilität e.V.  
Heiner Sietas, Dipl.-Ing., LEMnet Europe e.V.
- 10:15 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 10:45 **eMOBIL - Die effiziente und nachhaltige Lösung**  
Überblick Elektrofahrzeuge und Ladestationen  
Werner Hillebrand-Hansen, eProjekt - eREGION München
- 11:15 **Zukunftsweisende Integration von Elektrofahrzeugen - Forschung & Entwicklung**  
Philipp Nobis, Dipl.-Ing., Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V.
- 11:45 **Wohnen und Mobilität - Abrechnungsmethoden und Konfliktmanagement für WEGs**  
Praxisbeispiel mit Elektro-Rollstuhl  
Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin und Mediatorin
- 12:00 Ende der Veranstaltung

---

(2) **Morgenforum** (wiederholter Hinweis)  
**WEG-Gebäude instand halten mit System**  
Strategien und Angebote

Termin: **Donnerstag, 17. Oktober 2013, 9 - 11.15 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche  
Leitung: **Josef Eduard Huber**

**Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Im Freistaat Bayern gibt es etwa 78.000 Wohnungseigentümer-Gemeinschaften (WEG) – die meisten davon in der Landeshauptstadt München. Ein erheblicher Teil dieser WEG-Gebäude kommt zunehmend in ein sanierungsbedürftiges Alter. Somit wird es für diese Vermögenswerte immer wichtiger, dass deren Verwaltung eine hohe Kompetenz in Bezug auf eine systematische Planung für Instandhaltung und Sanierung aufweisen kann.

Hierfür müssen sowohl Detailfragen hinsichtlich der notwendigen Wartungsintervalle und –inhalte sowie deren Kosten als auch Fragen zur Unfallvermeidung bei der Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten beantwortet werden. Aber auch die Möglichkeiten für eine zeitgemäße Dokumentation des Ist-Zustandes der Immobilie sowie deren laufende Fortschreibung gewinnen bei einer strategisch angelegten und somit auch werterhaltenden Gebäudeinstandhaltung zunehmend an Bedeutung. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, welche Aufgaben sich daraus für Eigentümerinnen, Eigentümer und Hausverwaltungen ergeben und welche Haftungsrisiken bestehen.

Das Forum bietet die wesentlichen Informationen für alle Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in WEGs in kompakter Form. Eine unterstützende internetbasierte Planungssoftware wird ebenfalls auszugsweise vorgestellt.

### **Programm:**

- 8.45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Unfallvermeidung bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten**  
Angelika Baur, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieurbüro Baur
- 9:30 **Instandhaltung mit Contracting – Chancen und Möglichkeiten**  
Joachim Holder, Geschäftsführer, EMPETUS GmbH Unternehmen Energiekultur
- 9:50 **Webbasierte Software zur Planung von Instandhaltungs–Maßnahmen in WEGs**  
Stefan Nienhagen, Geschäftsführer, wowiconsult GmbH
- 10:20 **Instandhaltung – Aufgaben und Verantwortung für Eigentümer/-innen und Verwaltung**  
Josef Huber, Dipl.–Betriebswirt (ebsi), Geschäftsführender Gesellschafter, Huber & Reichel Beratungen GbR
- 10.40 **Wartungsinhalte, Wartungsintervalle und Kosten:  
Fassade, Dach und Technische Gebäudeausrüstung**

Gesa Lenhardt, Dipl.–Ing. (FH) Architektin, Effiziente Architektur

11:00 Diskussion

11.15 Ende der Veranstaltung

---

### (3) Fachforum

#### **Lüftungsanlagen im Wohnungsbau: Einregulierung der Lüftungsanlagen - pneumatischer Abgleich**

Termin: **Mittwoch, 23. Oktober 2013, 9 - 12.45 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche

Leitung: **Teresa Sauczek** und **Detlef Malinowsky**

#### **Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!**

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

#### **Hinweis:**

Die Veranstaltung wird mit **3 Unterrichtseinheiten** gemäß Anl. 4 des Regelheftes ([Fortbildungskatalog](#)) für die Eintragung bzw. Verlängerung des Eintrages in der **Energieeffizienz-Expertenliste angerechnet und ist im [Veranstaltungskalender der dena](#) eingetragen:**

#### **Thema:**

Funktion und Nutzen der Einregulierung einer Lüftungsanlage ist im Prinzip mit dem hydraulischen Abgleich einer Heizungsanlage vergleichbar. Die korrekte Einstellung und Einregulierung von Lüftungsanlagen ist über die VOB Teil C Vertragsbestandteil und kann von den Kundinnen und Kunden erwartet werden.

Die komfortablen Volumenströme müssen berechnet und eingestellt, bzw. über eine korrekte Dimensionierung ermöglicht werden. So erhält jeder Luftauslass die Luftmenge, die der Berechnung entspricht und den Anforderungen genügt. Bei Lüftungsanlagen im Wohnungsbau wird die Einregulierung oft vernachlässigt, was dann zu Problemen wie z.B. schlechter Durchlüftung der Räume, Zugerscheinungen oder Luftgeräuschen führen kann. Durch eine aussagekräftige Dokumentation und die gründliche Einweisung der Betreiberinnen und Betreiber ist sicherzustellen, dass verstellbare Armaturen immer wieder in den Auslegungszustand zurück-

versetzt werden können, z.B. nach dem Verstellen durch die Nutzerinnen, Nutzer oder infolge von Reinigungsmaßnahmen.

Dieses Fachforum sensibilisiert alle Akteurinnen und Akteure für wichtige Qualität sichernde Faktoren. Denn suboptimal geplante, gebaute und dokumentierte Lüftungs-Anlagen können nachträglich nur unter erschwerten Bedingungen optimiert werden.

**Programm:**

- 8:45 Begrüßungskaffee und Markt der Möglichkeiten
- 9:00 Begrüßung und Einführung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Grundlagen des pneumatischen Abgleichs:  
Berechnungen, Auslegung der Kanäle, Raumdurchspülung, Luftgeschwindigkeiten**  
Gerhard Schmidt, Dipl.-Ing. (FH), Florian Weitzl, Dipl.-Ing.  
Eura-Ingenieure-Schmid, München
- 9:35 Produktinfo:  
**Einregulierung der Wohnungslüftung: Praxis - Regelungskonzepte**  
Marcus Dunst, Serviceleiter, Heinemann GmbH, Dießen
- 9:50 **Einregulierung der Lüftungsanlagen:  
Umfang, Messtechnik, Vorgehensweise, Aufwand, Dokumentation**  
Detlef Malinowsky, Dipl.-Ing. Versorgungstechnik (FH), IBDM GmbH, Hohenbrunn
- 10:10 Produktinfo:  
**Messtechnik - Strömungsmessung**  
Niklas Göttmann, Vertrieb/Außendienst Bereich Süd-Bayern, Testo AG, Lenzkirch
- 10:25 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 10:55 Produktinfo:  
**Tecalor LVE Lüftungssystem**  
Gundolf Scholpp, Key Account Süd, Tecalor GmbH, Holzminden
- 11:10 Produktinfo:  
**Regelungselemente, Regelungskonzepte**  
N.N.
- 11:25 **Inbetriebnahme und Abnahmeprüfung von RLT Anlagen nach DIN EN 12599:  
Vollständigkeitsprüfung, Funktionsmessung, Dokumentation**  
Detlef Malinowsky, Dipl.-Ing. Versorgungstechnik (FH), IBDM GmbH, Hohenbrunn
- 11:50 Produktinfo:  
**Wohnungslüftung -Schallproblematik**  
Matthias Radegast, Pluggit GmbH, München
- 12:05 **Luftströmungssimulation:  
Überprüfung und Verbesserung von Nutzerkomfort und HLK-Konzept**  
Andrea Costa, Dipl.-Ing. (FH), Passivhausberater

12:20 **Zulässige Volumenstromabweichungen nach DIN 1946-6**

Peter Kröplin, Dipl.-Ing., Hoval GmbH, Aschheim-Dornach

12.40 Ende der Veranstaltung

---

## **E. Seminare vom Bauzentrum München**

---

(1) **Kompaktseminar K14/13** (wiederholter Hinweis)

**Mit Wärmebrücken-Nachweis bessere Fördermöglichkeiten erzielen**

Anforderungen aus dem Münchner Qualitätsstandard

Termin: **Dienstag, 15. Oktober 2013, 10 – 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Johannes Volland**, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminarartätigkeit an der Bayerischen Architektenkammer, an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberatervereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.)

### **Thema**

Das Thema „Wärmebrücken“ gewinnt seit der Einführung der Energieeffizienzhäuser 40 und 50 nach EnEV 2009 erheblich an Bedeutung. Die Verluste über Wärmebrücken bei der Berechnung des Energiebedarfs von beheizten und gekühlten Gebäuden müssen berücksichtigt werden. Unsachgemäße Ausführungen von Wärmebrückendetails, insbesondere bei der Sanierung von Gebäuden, können zu Tauwasser und Schimmelpilzschäden führen. Die Bauherren/-innen sind umfassend über fachliche Aspekte und Förderbedingungen zu informieren. Die EnEV ermöglicht mehrere Nachweisverfahren, die zu recht unterschiedlichen Ergebnissen gelangen. Werden Wärmebrücken nicht nachgewiesen, muss mit einem überhöhten, wirtschaftlich nicht vertretbaren Wärmebrückenfaktor gerechnet werden. Die Förderprogramme vom Bund und von der Landeshauptstadt München verlangen entsprechende Nachweise. Oft entscheidet ein detaillierter Wärmebrückennachweis über die Höhe der Fördermöglichkeiten.

### **Inhalt**

- Wesentliche Randbedingungen von Wärmebrücken
- Grundlagen der Wärmebrückenberechnung
- KfW-konforme Erfassung und Berechnung
- Die Berechnung mit Isothermenprogrammen
- Darstellung der Nachweisformen
- Die typischen Wärmebrücken
- Beispiel eines Gebäudes mit und ohne detaillierter Wärmebrückenberechnung

### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Energieberater/-innen, Zimmereien, Fensterbauer/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen, Bausachverständige, technisch interessierte Verwalter/-innen.

---

### **(2) Kompaktseminar K15/13 (wiederholter Hinweis)**

#### **Legionellen-Befall in der Trinkwasser-Anlage – was nun?**

Termin: **Mittwoch, 16. Oktober 2013, 9 - 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Martin Lindermayer**, Sanitärtechniker

Firma Lindermayer GmbH, Fachunternehmen für Trinkwasserhygiene

### **Thema**

Viele Betreiber/-innen von Trinkwasseranlagen und Fachleute haben kein Konzept vor Augen, wenn eine erste Beprobung von Trinkwasserinstallationen ein positives Beprobungs-Ergebnis mit Legionellen aufweist. Welche Pflichten bestehen für die Betreiberin, den Betreiber? Wie geht man eine Sanierung erfolgreich an?

### **Inhalt**

- Die Folgen der Beprobung mit positivem Befund
- Meldepflichten
- Verhandlung mit dem Gesundheitsamt



- Erstellen einer Gefährdungsanalyse
- Schwachstellen-Beseitigung anhand eines Sanierungskonzepts
- Sanierungsvorbereitung und Durchführung
- Spülung, Desinfektion
- Dokumentation und Nachbeprobung
- Nachbetreuung

### **Zielgruppe**

Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Vertreter/-innen von Wohnungsbaugesellschaften und Behörden, Investoren/-innen, Bauherren/-innen

---

### **(3) Seminar Baurecht after work R12/13 (wiederholter Hinweis)** **Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen**

Termin: **Mittwoch, 16. Oktober 2013, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Wolfgang Junghenn**, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Münchner Baurechtskanzlei Dr. Kainz & Partner, Lehrbeauftragter für privates Bauvertragsrecht an der Hochschule München (FH), Mitautor des vierbändigen Lose-Blattwerks "Erfolg in Baustreitigkeiten", Mitglied des Netzwerks Bau Kompetenz München (BKM)

### **Thema**

In der Praxis nehmen die Streitigkeiten zwischen Bauvertragspartnerinnen und -partnern wegen entstandener Mehrkosten auf Grund eingetretener Bauzeitverlängerung bzw. auf Grund gestörtem Bauablaufs zu. Oft ist kein Einvernehmen darüber zu erzielen, wer für diese Mehrkosten aufzukommen hat. Das Seminar versucht unter Bezugnahme auf die hierzu ergangene Rechtsprechung des BGH eine Antwort zu geben.

### **Inhalt**

- Bauzeit-/Ausführungsregelungen nach BGB/VOB – Ausgabe 2012

- Die Verzugsregelung des BGB
- Die Ansprüche der Bauherrin, des Bauherrn bei verzögerter Ausführung, insbesondere die Ansprüche aus Vertragsstrafe
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers auf Bauzeitverlängerung
- Die Ansprüche der Bauunternehmerin, des Bauunternehmers bei verzögerter Bauausführung

### Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und Generalunternehmer/-innen) Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümergeinschaften sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

#### (4) Seminar Baurecht after work R13/13 (wiederholter Hinweis)

##### **EnEV und EEWärme-Gesetz bei Sanierung und Neubau**

mit den geplanten Änderungen zur EnEV 2013/2014 und dem EEWärmeG 2013/2014

Termin: **Mittwoch, 23. Oktober 2013, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### Referenten

**Cornelius Hartung**, Rechtsanwalt;

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner

**Manfred Anton Giglinger**, HLK-Techniker;

Fachplaner für Gebäudetechnik und Energieberater, eigenes Planungs und Sachverständigenbüro

### Thema

Die Anforderungen und Konsequenzen der EnEV 2009 und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes 2011 werden aus technischer und juristischer Sicht erläutert. Vorgestellt werden auch die geplanten Änderungen zur EnEV 2013/2014 und dem EEWärmeG 2013/2014.

## Inhalt

- Anforderungen an Neubau und Bestandsgebäude
- Die Verantwortlichkeit, die Stärkung des Vollzugs
- Ordnungswidrigkeiten
- Anforderungen des EEWärmeG für Neubauten: Verpflichtung zur Nutzung Erneuerbarer-Energien, Ordnungswidrigkeiten, Ersatzmaßnahmen
- Nachweispflichten
- Auswirkungen auf Mieter/-innen und Vermieter/-innen
- Pflichten für Verwalter/-innen und Beiräte
- Überblick zu Fördermöglichkeiten
- Wirtschaftlichkeits-Berechnung für Energiesparmaßnahmen
- Bedeutung der Qualitätssicherung (Wirtschaftlichkeit!)
- Die geplanten Änderungen zur EnEV 2013/2014 und dem EEWärmeG 2013/2014; der Stand des Gesetzgebungsverfahrens

## Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die Gebäude neu errichten oder sanieren, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige, Energieberater/-innen und Studierende.

---

## (5) Kompaktseminar K17/13

### Schrauben und Dübel im Bauwesen

Termin: **Dienstag, 5. November 2013, 9.00 – 12.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

## Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

## Referent

**Markus Bernhard**, Dipl.-Ing. Univ.

Geschäftsführender Gesellschafter der IngPunkt Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH, Augsburg; Prüflingenieur für Standsicherheit in den Fachrichtungen Metallbau und Holzbau; von der IHK Schwaben öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Holzbau, Stahlbetonhochbau und Mauerwerksbau

### Thema

Der moderne Holzbau ist ohne das extrem leistungsfähige Verbindungsmittel Vollgewinde-schraube nicht vorstellbar. An buchstäblich einem Dübel hängt häufig ein ganzes Gebäude oder Teile davon. Trotzdem wird dieses wichtige Bauteil in vielen Fällen nicht angemessen berücksichtigt und in die Planung einbezogen. Die Qualität der Planung und der Montage beeinflusst entscheidend die Tragfähigkeit dieser Bauteile.

### Inhalt

Es werden die Möglichkeiten und auch die Grenzen der Anwendung dieses Verbindungsmittels aufgezeigt. Darüber hinaus werden praktische Hinweise zur Ausführung und Montage gegeben.

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung: Welche Schrauben und Dübel dürfen verwendet werden?
- Marktübersicht spezieller Schrauben für den Holzbau
- Anwendungsbeispiele für Schraubverbindungen im Holzbau
- Grundsätzliches zur Tragwirkung von Dübeln
- Hinweise zur Berechnung von Dübelbefestigungen
- Hinweise zur Ausführung und Montage
- Praktische Vorführung eines sensorgesteuerten Einschraubsystems

### Zielgruppe

Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bautechniker/-innen, Zimmereien, Holzbauunternehmen, sämtliche mit Ausschreibung, Vergabe und Abnahme derartiger Leistungen befassten Personen.

---

### (6) Seminar Baurecht after work R14/13

#### **Die Planung eines Bauvorhabens**

Eine öffentlich-rechtliche Checkliste

Termin: **Dienstag, 5. November 2013, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### Referent

**Fabian Gerstner**, LL.M, Rechtsanwalt;

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München; tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

### **Thema**

Bereits vor Beginn der eigentlichen Planung eines Bauvorhabens durch Erstellung entsprechender Planunterlagen ist es empfehlenswert, bestimmte öffentlich-rechtlich relevante Themenbereiche in die Überlegungen mit einzubeziehen. Hierdurch können die eigentliche Planungsphase sowie die konkrete Umsetzung des jeweiligen Bauvorhabens besser vorbereitet, verkürzt und nicht zuletzt kostengünstiger gestaltet werden.

### **Inhalt**

Im Seminar werden auch dem juristischen Laien die unter öffentlich-rechtlichen und insbesondere genehmigungsrechtlichen Gesichtspunkten für die Planungsphase zu beachtenden Rahmenbedingungen erläutert. Die universelle Checkliste wird gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet.

Behandelt werden insbesondere folgende Themen:

- Bebauungsplan, Innen- und Außenbereich
- Gemeindliches Satzungsrecht (Gestaltungssatzung, Stellplatzsatzung, etc.)
- Grundbuchrecht
- Erschließung
- Abstandsflächenrecht
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Baugenehmigungsverfahrens
- Recherche und rechtliche Einordnung der tatsächlichen Rahmenbedingungen in der Umgebung des geplanten Bauvorhabens
- Behördliche Akteneinsicht und Recherchehinweise

Die behandelten Themen beziehen sich sowohl auf Neubaumaßnahmen, als auch auf Maßnahmen im Bestand.

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle am Bau Beteiligten, insbesondere die auf der Seite der Bauherrin, des Bauherren tätigen, wie z.B. Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauunternehmen und private Bauherren/-innen. Juristische Vorkenntnisse sind hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

---

## **(7) Kompaktseminar K18/13**

### **Brandschutz im Bestand**

Termin: **Mittwoch, 6. November 2013, 9 – 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

**Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

**Referenten**

**Christian Steinlehner**, Dipl.-Ing.(FH), Architekt,

Brandschutzfachplaner, Mitglied in der Vereinigung der Brandschutzplaner e.V. - VdBP

**Michael Josef Huber**, Rechtsanwalt, München

**Thema**

Seit der Novellierung der Bayerischen Bauordnung beginnend 1998 und zuletzt im August 2007 (in Kraft getreten am 1. Januar 2008) übernehmen die Planerinnen und Planer eine größere Verantwortung beim Brandschutz. Wurde vor 1998 der Brandschutz als Bestandteil der Genehmigungsplanung von der Genehmigungsbehörde in Form von Planeintragungen und Auflagen mit erstellt, sind seit 1998 die Planerinnen und Planer dafür verantwortlich.

**Inhalt**

Das Seminar zeigt anhand von Praxis-Beispielen zunächst wichtige Rechtsgrundlagen und Begriffe rund um den Brandschutz auf. Anschließend werden Inhalte und Verantwortlichkeiten eines Brandschutznachweises erläutert. Im nächsten Abschnitt werden die Besonderheiten beim Bauen im Bestand im Hinblick auf den Brandschutz diskutiert und insbesondere der „Bestandsschutz“ hierbei näher betrachtet.

- Allgemeine Informationen zum Brandschutz
- Der Brandschutznachweis
- Brandschutz im Bestand
- Literatur
- Praktische Beispiele

**Zielgruppe**

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Handwerker/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

---

**(8) Kompaktseminar K19/13**

**Barrierefreie Wohnungen: Die Anforderungen der neuen DIN 18040 - Teil 2**

Termin: **Donnerstag, 7. November 2013, 14 - 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

#### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

#### **Referent**

**Michael Klingseisen**, Dipl.-Ing. (FH),

Freier Architekt mit Schwerpunkt Wohn- und Verwaltungsbauten; ö.b.u.v. Sachverständiger für Barrierefreies Planen und Bauen. Von 1993-2007 Mitglied der Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“ der Bayerischen Architektenkammer (1995-2007 auch fachlicher Leiter).

#### **Thema**

In der Norm wird die barrierefreie Planung, Ausführung und Ausstattung von Wohnungen, Gebäuden mit Wohnungen und deren Außenanlagen beschrieben, die der Erschließung, Infrastruktur und wohnbezogenen Nutzung dienen. Innerhalb von Wohnungen wird unterschieden zwischen „barrierefrei nutzbaren Wohnungen“ und „barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbare Wohnungen“.

Die Norm ist die Grundlage für den barrierefreien Wohnungsbau. Unter der laufenden Nummer 7.3 mit der zugehörigen Anlage 7.3/02 wird dieser Standard zum 01.07.2013 auch in die Liste der Technischen Baubestimmungen eingeführt. Im Rahmen dieser Einführung wurden Änderungen in der Bayerischen Bauordnung (BayBO) notwendig, um widersprechende Regelungen zu vermeiden. Das Seminar vermittelt die Inhalte der DIN 18040-2, die Ausnahmen durch den Anhang 7.3/02 und die Änderungen der BayBO.

#### **Inhalt**

- Anforderungen der DIN 18040-2 für Barrierefreien Wohnungsbau
- Einführung in die Liste der Technischen Baubestimmungen
- Ausnahmen durch die Anlage 7.3/02
- Änderungen in der BayBO

#### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Wohnungsbaugesellschaften, Investoren/-innen, Behörden, Sachverständige, Studierende der Fachrichtungen Bauwesen und Architektur.

---

(9) **Praxisseminar P11/13**

**Experten-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen**

Termin: **Dienstag, 12. November, 2013, 10 – 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

**Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

**Referent**

**Robert Müller**, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS),  
Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

**Thema**

Damit Heizungsanlagen effizient und wirtschaftlich arbeiten, reicht der Austausch des Kessels und/oder der Heizungspumpe alleine nicht aus! Beim hydraulischen Abgleich werden die Volumenströme der erforderlichen Heizleistung angepasst und die Rücklauftemperaturen dementsprechend optimiert. Mit der Senkung der Rücklauftemperaturen kann z.B. der Wirkungsgrad einer Wärmepumpe um den Faktor 2 gesteigert, aber auch der optimale Einsatz der Brenntechnik erreicht werden.

**Besondere Aufgabenstellungen**

- Rahmenbedingungen bei Maßnahmen im Bestand
- Einhaltung von Anforderungen aus Förderprogrammen und dem „Münchner Qualitätsstandard“
- Unterschiedliche Vorgehensweise bei Zweirohr-Heizung, Einrohr-Heizungen und Fußboden-Heizungen

**Übungen am Praxis-Modell**

- Simulation verschiedener hydraulischer Systemzustände am Funktionsmodell
- Darstellung der Folgen typischer nachträglicher Eingriffe in die Heizungs-Regelung
- Überblick über die Produktpalette zum hydraulischen Abgleich

**Zielgruppe**

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Planer/-innen und Energieberater/-innen, die bereits den hydraulischen Abgleich von Heizungsanlagen durchgeführt haben.

---



(10) **Seminar Baurecht after work R15/13**  
**Von der HOAI 2009 zur HOAI 2013**

Termin: **Dienstag, 12. November 2013, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

#### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

#### **Referentin**

**Anja Binder**, Rechtsanwältin;

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht; Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautorin des Fachbuches „Urheberrecht für Architekten und Ingenieure“

#### **Thema**

Mit der Neufassung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) im Jahr 2009 wollte der Gesetzgeber einen gezielten Anreiz für qualitätsorientiertes und energiebewusstes Bauen setzen. Hält der Gesetzgeber seinen ehrgeizigen Zeitplan ein, wird noch vor der Bundestagswahl 2013 eine nochmals modernisierte HOAI 2013 in Kraft gesetzt. Neben überarbeiteten und neuen Leistungsbildern werden Neuregelungen zum Bauen im Bestand und die Rückführung der frei honorierbaren „Beratungsleistungen“ in das verbindliche Preisrecht erwartet. Eine interessengerechte Honorarvereinbarung ist Baustein einer zukunftsorientierten und Ressourcen schonenden Planung. Damit können die Bauherrinnen und Bauherren aufgewendete Planungskosten durch eine einersparende Nutzung und geringe Unterhaltskosten kompensieren.

#### **Inhalt**

- Die wichtigsten Abrechnungsregeln
- Interessengerechte Honorarvereinbarungen
- Die Berechnung des Honorars für Architekten/-innen und Bauingenieuren/-innen nach dem gesetzlichen Preisrecht
- Novellierung 2013: Wo bestehen Unterschiede, wo Gemeinsamkeiten?
- Welche Gebührenordnung ist anzuwenden?
- Wirksamkeitsvoraussetzungen einer Honorarvereinbarung zwischen Bauherr/-in und Architekt/-in bzw. Bauingenieur/-in
- Einblick in Neuregelung 2013

### **Zielgruppe**

Alle Parteien von Architekten- und Ingenieurverträgen, also Bauherren/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen und Fachplaner/-innen, sowie Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen HOAI.

---

### **(11) Seminar Baurecht after work R16/13**

#### **Nachträge am Bau**

Ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Donnerstag 14. November 2013, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Cornelius Hartung**, Rechtsanwalt;

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht; Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM)

### **Thema**

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden an die Hand zu geben, um Nachträge am Bau konfliktfrei zu bewältigen. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten von Nachträgen und deren sachgerechte Behandlung vorgestellt.

### **Inhalt**

- Begründetheit von Vergütungsansprüchen bei Änderungs- und Zusatzleistungen nach der VOB/B
- Ermittlung des „neuen“ Preises
- Formale Anforderungen der VOB/B an die Fälligkeit und Verzinsung von Rechnungen
- Strategien zur Vermeidung von häufigen Konfliktsituationen wie Arbeitseinstellung oder Vertreter/-in ohne Vertretungsmacht
- Auswirkung von Nachlass und Skonto auf Nachträge

### Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Behörden, Bausachverständige und Studierende der Fachrichtung Bau.

---

### (12) **Kompaktseminar K20/13**

#### **Sanierung von Altbaukellern**

Praxisbericht aus 20 Jahren Altbausanierung

Termin: **Freitag, 15. November 2013, 9 – 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### Referent

**Rudolf Meyer**, Dipl.-Ing., Architekt

Seit über 20 Jahren tätig im Bereich Altbausanierung und Gebäude-Umnutzungen

### Thema

Feuchte Altbaukeller stellen Hauseigentümer/-innen, Planer/-innen und Firmen immer wieder vor Probleme. Besonders auch der zunehmende Wunsch nach einer intensiveren Nutzung aller Flächen in den Gebäuden erfordert umfassende Kenntnis über eine nachhaltige Entfeuchtung von Bauteilen und (Keller-)Räumen.

### Inhalt

Anhand von Praxis-Beispielen werden Schadensursachen und Möglichkeiten zur Sanierung bzw. für Nutzungsänderungen aufgezeigt, ergänzt durch die Beschreibung der zugehörigen bauphysikalische Zusammenhänge.

Dargestellt werden z.B.:

- Umnutzung (feuchter) Keller als Lager und/oder Abstellraum
- Umnutzung (feuchter) Keller als Wohnraum oder Büro
- Sondernutzungen und deren Anforderungen an die Bauphysik
- Besonderheiten zu Technikräumen
- Vorgehensweisen, Sanierungskonzepte und Baukosten

- Schadensanalyse und Bestandsdokumentation
- Der Einfluss des Nutzerverhaltens

### **Zielgruppe**

Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Hausverwaltungen, Investoren/-innen, Sachverständige, Studierende, Bauherren/-innen

---

### **(13) Praxisseminar P12/13**

#### **Innenwanddämmung - mit und ohne Dampfsperre**

Termin: **Dienstag, 26. November 2013, 14 – 17 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### **Hinweis**

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### **Referent**

**Werner Fuest**, Stukkateurmeister,

Energieberater (HWK), Berater im Bauzentrum München, Inhaber der Firma FUEST Dämmung und Fassade

### **Thema**

Auf Grund feuchte-technischer Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden.

In diesem Praxisseminar erhalten Sie alle wichtigen Informationen darüber, was Sie bei einer Innenwanddämmung beachten müssen. Es werden unterschiedliche Systeme und deren Verarbeitung vorgestellt.

### **Besondere Aufgabenstellungen**

- Feststellung von Nutzen und Risiken einer Innenwanddämmung im konkreten Anwendungsfall
- Vergleich von kapillaraktiver Innenwanddämmungen und Innenwanddämmung mit Dampfsperre
- Spezialanstriche
- Anforderung der Energieeinsparverordnung an die Innenwanddämmung.

### Übungen am Praxis-Modell

- Verarbeitung der unterschiedlichen Systeme - mit und ohne Dampfsperre
- Untergrundvorbereitung
- Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- Anschlüsse an Fenster

### Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Handwerker/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen, und Bausachverständige

---

### (14) Seminar Baurecht after work R17/13

**Das gekaufte Mietverhältnis:**

**Was ist beim Kauf einer vermieteten Immobilie zu beachten?**

Termin: **Mittwoch, 27. November 2013, 16 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

[Programm-Broschüre Seminare 2013 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2013 \(pdf\)](#)

### Hinweis

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

### Referent

**Markus Groll**, LL.M. (Real Estate), Rechtsanwalt;

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht; Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht; Inhaber der Kanzlei Groll – Anwalt für Immobilienrecht; Berater im Bauzentrum München; Referent für Immobilienrecht u.a. bei der gtw-Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft.

### Thema

Der Kauf einer vermieteten Immobilie, egal ob Wohnung oder Haus, bringt zusätzliche Rechtsfolgen für die Käuferin, den Käufer mit sich. Diese sind erheblich und werden sehr oft unterschätzt. Beim Kauf einer vermieteten Immobilie ist daher größte Sorgfalt geboten. So lassen sich Überraschungen, vermeiden, die der Käuferin, dem Käufer später oftmals teuer zu stehen kommen.

### Inhalt

- Gebotene Aufklärungsarbeit im Vorfeld
- Besonderheiten beim Kaufvertragsschluss
- Übergang des Mietverhältnisses

- Unterschied Gewerbe- / Wohnraummietverhältnis
- Kündigung des Mietverhältnisses
- Kündigungsbeschränkung bei Wohnungsumwandlung
- Qualifiziert befristetes Mietverhältnis
- Kautions
- Betriebskostenabrechnungen
- Besonderheiten beim Erwerb in der Zwangsversteigerung

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Kaufvertrag über eine vermietete Immobilie schließen wollen oder bereits geschlossen haben oder damit zu tun haben, d.h. Käufer/-in und Verkäufer/-in eines Grundstücks, Hauses oder Eigentumswohnung, Bauträger/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümer-Gemeinschaften, Sachbearbeiter/-innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

---

## **F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:**

---

[Programm-Flyer Infoabende September-Dezember 2013 \(pdf\)](#)

---

### **(1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd Ärger am Gartenzaun – vermeiden und vermindern**

Termin: **Dienstag, 5. November, 18.30 – 19.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin und Mediatorin,  
Beraterin im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Sanierung, Umbauten, Rasenmähen, Grill- und andere Feste führen immer wieder zu Streit zwischen Grundstücksnachbarn. Der Vortrag spannt den Bogen vom Hammerschlag- und Leitterrecht über Lärm bis zu überhängenden Zweigen. Die Referentin gibt in ihrem Vortrag einen Überblick über die gesetzlichen Regelungen und vermittelt einen Einblick in die beteiligten menschlichen Regungen. Was fördert Auseinandersetzungen und was fördert deren Lösung?

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

(2) **Infoabend**

**Mängel beim Betrieb von Photovoltaik-Anlagen**

Termin: **Mittwoch, 6. November, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Jochen Kirch**, zertifizierter Sachverständiger für PV-Anlagen

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Immer wieder kommt es vor, dass Photovoltaikanlagen nicht die erwartete Leistung bringen. Eine Reihe von typischen Mängeln und Schäden ist meist dafür verantwortlich. Diese reichen von Fehlern bei der Installation bis zu Schäden durch Umwelteinflüsse wie Wind, Schnee, Hagel und Gewitter. Der Vortrag zeigt anhand von Beispielen Ursachen und Konsequenzen von Mängeln und Schäden. Er erläutert wie sie frühzeitig erkannt werden können - zum Beispiel bei der Bauabnahme und durch regelmäßige Prüfung -, welche Möglichkeiten zur Vermeidung von Schäden es gibt und welche Pflichten die Anlagebetreiberin, der Anlagenbetreiber hat.

---

(3) **Infoabend**

**Wohnungslüftung: Warum und wie muss gelüftet werden?**

Termin: **Donnerstag, 7. November, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag erläutert welches Lüftungsverhalten der jeweiligen Wohnung angepasst und notwendige ist. Vorgestellt werden auch verschiedene Arten von Lüftungsanlagen und -systemen, sowie deren hygienische und regelungstechnische Besonderheiten und ein Einblick in die Norm DIN 1946-6 gegeben. Diese Norm regelt die Belüftung von Wohngebäuden (Neubauten und Sanierungen) und setzt Grenzwerte sowie Berechnungsmethoden für den notwendigen Luftaustausch.

---

(4) **Infoabend**

**Bilder lügen nicht – Mängel an Immobilien und im Umfeld erkennen**

Termin: **Montag, 11. November, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Schwarz**, Betriebswirt

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Viel Geld wird in Immobilien gesteckt, viel Aufwand bei der Planung betrieben. Leider ist nicht immer alles von Erfolg gekrönt. Einige Beispiele: Tolles Haus - leider direkt an der Durchgangsstraße; riesige Fensterfront mit bodentiefen Fenstern auf der Südseite - aber kein Dachüberstand und keine Beschattungsmöglichkeit; zu enge Bebauung - die Nachbarschaft schauen direkt ins Haus; eine fehlende Überdachung im Zugangsbereich lässt die Bewohnerinnen und Bewohner im Regen stehen; eine Tiefgaragenzufahrt, die fast jedes Jahr unter Wasser steht. Der Vortrag zeigt, was alles schief gehen kann und worauf im Wohnumfeld zu achten ist.

---

(5) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

**Modernisierung von Wohnraum und Mieterhöhung**

Termin: **Dienstag, 12. November 2013, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Dorothea Modler**, Rechtsanwältin

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Grundsätzlich ist die Modernisierung der Wohnung erfreulich und auch im Interesse der Mieterin, des Mieters, denn sie verbessert den Wohnkomfort. Häufig aber kommt es während der Bauphase zu Beeinträchtigungen und meist ist sie auch mit einer Mieterhöhung verbunden. Der Vortrag beantwortet insbesondere folgende Fragen: Wann ist eine Modernisierung gegeben und wann liegen lediglich Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten vor? Welche Modernisierungsmaßnahmen muss die Mieterin, der Mieter hinnehmen und welche können zurückgewiesen werden? In welchem Umfang sind Mieterhöhungen berechtigt? Ob und inwieweit können Mieterinnen, Mieter während der Bauarbeiten Mietminderungsrechte geltend machen?

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)

---



(6) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**  
**Barrierefrei Bauen und Sanieren**

Termin: **Mittwoch, 13. November, 18.30 – 19.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Michael Klingseisen**, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Wer möchte nicht bis ins hohe Alter in den vertrauten Wänden leben und sich selbstständig in der gebauten Umwelt bewegen? Bauliche Barrieren machen dies oft unmöglich: Zu enge Bäder, Stufen über Stufen, Barrieren zum Balkon ... überall Hindernisse. Dass es auch anders geht, zeigt der Vortrag. Durch geschickte und vorausschauende Planung kann mittels einfacher Bau- oder Umbaumaßnahmen mehr Komfort für alle Hausbewohnerinnen und -bewohner erreicht werden, die auch Sicherheit bis ins hohe Alter gewährleisten.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

(7) **Infoabend**  
**Die Energieeinsparverordnung (EnEV)**

Termin: **Donnerstag, 14. November, 18 – 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Vortrag stellt die wichtigsten Anforderungen für Alt- und Neubauten aus der derzeit gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV) vor. Er erläutert die sich ergebenden Pflichten und die möglichen Bußgelder bei Verstößen und geht insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Energetische Standards beim Neubau und Mindeststandards bei der Sanierung von Bestandsgebäuden - Prüfpflichten - Energieausweis nach der Sanierung - Verpflichtung zur Erstellung eines Lüftungskonzeptes - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften. Außerdem gibt der Vortrag einen Ausblick auf die kommende Novellierung der EnEV.

---

(8) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord**  
**Energetische Gebäudesanierungen - auf Qualität achten, Schäden vermeiden**

Termin: **Montag, 18. November, 18.30 – 19.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Münchner Volkshochschule Nord**, Tropfenauer Str. 10

Referent: **Gerhard Adam**, Zimmermeister, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

In den letzten Jahren wurden viele Gebäude energetisch modernisiert. Mitunter zeigen sich - wenn nicht genügend auf Qualität geachtet wird - schon bald Sanierungsfehler an der Gebäudehülle. Die meisten Fehler entstehen an den Schnittstellen zwischen den einzelnen Gewerken; manchmal übernehmen auch Firmen Aufgaben, die nicht zu ihrem Berufsbild passen und für die keine ausreichende Erfahrung vorliegt. Anhand von Bildern über Schäden und zu idealen Lösungsvorschlägen sensibilisiert der Vortrag die Zuhörerinnen und Zuhörer dafür, welche Qualitätsmerkmale beim Sanieren und Modernisieren wichtig sind – denn billig ist nicht gleich preiswert!

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

---

(9) **Infoabend**  
**Energieeffizientes und intelligentes Lüften - Lüftungsarten und -konzepte**

Termin: **Dienstag, 19. November, 18 – 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Steffen Gräbe**, Dipl.-Ing. (FH)

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Sich ständig verbessernde Hauskomponenten und die rechtlichen Anforderungen - zum Beispiel durch die Energieeinsparverordnung (EnEV) - haben zu einem Baustandard geführt, der im Einklang mit zeitgemäßer Architektur ein energieeffizientes Gesamtergebnis bietet. Die EnEV stellt dabei auch die Frage nach der ausreichenden Belüftung von Gebäuden. Der Vortrag gibt einen kurzen Überblick über die Inhalte der EnEV und der DIN 1946-6 und geht in diesem Zusammenhang den folgenden Fragen nach: Was ist ein Lüftungskonzept und wie wird es erstellt? Wie sinnvoll ist der Einsatz von Lüftungstechnik und welche Lüftungsmöglichkeiten –techniken gibt es? Was bieten die verschiedenen Lüftungsarten im Hinblick auf Wohnkomfort, Schimmelprophylaxe, Schall, Schadstoff-Filtertechniken und Wärmerückgewinnung?

Der Vortrag zeigt, wie ein Lüftungssystem intelligent, zeitgemäß und kostengünstig in die Haustechnik integriert werden kann.

---

(10) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**  
**Mikro-Blockheizkraftwerke**

Termin: **Mittwoch, 20. November 2013, 18.30 – 19.30 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Manfred Giglinger**, Energieberater, Fachplaner TGA,  
Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Im Rahmen dieses Vortrages werden die Funktion sowie die Einsatzmöglichkeiten eines Mikro-Blockheizkraftwerks „für den Privathaushalt“ mit praktischen und wirtschaftlichen Aspekten verständlich dargestellt. Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) ist eine Anlage zur Erzeugung von elektrischem Strom und Wärme, die am Ort des Wärmeverbrauchs betrieben wird und das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung einsetzt. Aus der Nutzung der Abwärme der Stromerzeugung direkt am Ort der Entstehung resultiert ein Ausnutzungsgrad der Primärenergie, von 80 bis über 90%. Zunehmend kommen jedoch auch für Einzelhäuser geeignete, kleinere Anlagen auf den Markt bei denen immer öfter die verschleißarme Sterlingstechnologie zum Einsatz kommt.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

---

(11) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.**  
**Hausmodernisierung II: Qualitätsfaktoren für die richtige Fensterauswahl**

Termin: **Donnerstag, 21. November 2013, 18 – 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die deutliche Verminderung des Heizenergiebedarfs älterer Häuser macht einen beträchtlichen Teil der Energiewende aus. Neben der Dämmung von Dach und Wänden spielen die Fenster dabei eine große Rolle. Generell verlieren Fenster mehr Wärmeenergie als eine gleich große Wandfläche, andererseits können bei Sonnenschein über die Glasflächen des Hauses auch solare Wärmegewinne realisiert werden. Das aber setzt beim Kauf neuer Fenster gute Kenntnisse über moderne Fenstertechnik voraus. Ganz aktuell ist die Entwicklung hin zum differenzierten Fenstereinkauf: Ein einzelner Fenstertyp ist nicht optimal für alle Seiten eines Hauses. Auf der Südseite werden andere Glassorten eingesetzt als auf der Nord- oder Ostseite, um den unterschiedlichen Wärmeverlust-Bedingungen gezielt zu entsprechen. Die Modernisierung wird dadurch etwas komplizierter, aber erfolgreicher! Es geht bei der richtigen Entscheidung um die speziellen Eigenschaften der unterschiedlichen Glasarten, um die Bauart der Rahmen und deren Wärmedämmung. Sanierungswillige sollten sich vor dem Kauf Einblick in die technischen Datenblätter der einzelnen Fenstertypen verschaffen und ihren Inhalt verstehen können.

[www.dgs-sektion-muenchen.de](http://www.dgs-sektion-muenchen.de)

---

(12) **Infoabend Urbanes Wohnen e.V.**

**Genossenschaften als Rechtsform für Wohnprojekte**

Termin: **Montag, 25. November 2013, 18 – 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Susanne Flynn**, Architektin

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Genossenschaften mit ihrem Weg zwischen Miete und Eigentum haben eine lange Tradition in München. Die jungen Wohnbaugenossenschaften knüpfen seit bald 20 Jahren an die bekannten Vorteile an. So verbinden sie in ihre Projekte gezielt mit Angeboten zum gemeinschaftsorientierten Wohnen und lebendigen Nachbarschaften. Der Vortrag geht unter anderem diesen Fragen nach: Wie unterscheiden sich alte und junge Genossenschaften? Welche Schwerpunkte haben die neuen Genossenschaften? Für wen und für welches geplante Projekt eignet sich die Genossenschaftsform?

[www.urbanes-wohnen.de](http://www.urbanes-wohnen.de)

---

(13) **Infoabend**

**Strom sparen mit Komfort**

Termin: **Dienstag, 26. November 2013, 18 – 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Norbert Endres**, Umweltschutztechniker und Stromsparberater

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Strom sparen dient der Umwelt und schont den Geldbeutel. Der Vortrag informiert über die vielen Möglichkeiten zur Stromeinsparung bei gleichzeitigem Komfortgewinn. Er zeigt Wege auf, wie die großen und oft heimlichen Stromfresser in den eigenen vier Wänden aufgespürt und mit welchen Maßnahmen Geld gespart und Umweltbelastungen verringert werden können. Es werden wichtige Hinweise gegeben, worauf beim Neukauf von Elektrogeräten zu achten ist, damit die Geräte unter Berücksichtigung der Betriebskosten tatsächlich preisgünstig sind.

---

(14) **Infoabend**

**Die Fallstricke in privaten Bau- bzw. Werkverträgen - die besonderen Prüfpunkte**

Termin: **Mittwoch, 27. November 2013, 18 – 19 Uhr**  
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater

**Eintritt frei!** (Anmeldung nicht erforderlich)

Die meisten Häuslebauer bauen wohl nur einmal im Leben ein eigenes Haus. Ebenso wie viele andere Dinge rund ums Eigenheim sind auch Bauverträge daher Neuland. Die vorhandenen gesetzlichen Regelungen zum Schutz privater Baukunden reichen nach Ansicht mancher Verbraucherschutzverbände nicht aus. Für den Bauherrn ist es wichtig, einen Bauvertrag auszuhandeln, der seine Position gegenüber dem Bauunternehmen stärkt. Der Vortrag zeigt, welche Punkte in den Vertrag gehören und wie sie "wasserdicht" formuliert werden können. Informationen gibt es außerdem zum notariellen Kaufvertrag mit einem Bauträger, denn trotz gesetzlicher Makler- und Bauträgerverordnung enthalten diese Verträge oft Klauseln, die Hauskäuferinnen und Hauskäufer benachteiligen.

## **G. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

---

(1) **Firmenveranstaltung im Bauzentrum München**  
**1. bluMartin Fachtagung: energetisch besser bauen**

Termin: **Freitag, 18. Oktober 2013, 15-17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **bluMartin GmbH**

Kosten: **Teilnahme kostenfrei**

Anmeldung: [www.blumartin.de/messe/vortrag-besser-lueften](http://www.blumartin.de/messe/vortrag-besser-lueften)

### **Programm:**

15:00 Willkommen und Kaffee, Informationstische

15:30 Bedarfsgeführte Mini-Zentralgeräte in Außenwänden setzen den Trend  
Andreas Gründl, bluMartin GmbH

16:00 Der einfache Weg zum Lüftungskonzept (DIN 1946-6)  
Reinhart Fuchs, Der Lüftungsfuchs

16:30 EIGENSTROM –  
Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Energiekosten mit einer Photovoltaik-Anlage senken  
Martin Handke, Münchener Solarmarkt

17:00 Ende der Veranstaltung

---

## **Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München